



# Leseprobe

Fei Long

## Quantenheilung leicht gemacht

Wie sie funktioniert, wie sie wirkt, wie man sie jetzt anwendet

---

Bestellen Sie mit einem Klick für 12,00 €



---

Seiten: 192

Erscheinungstermin: 15. Juli 2013

Mehr Informationen zum Buch gibt es auf

[www.penguinrandomhouse.de](http://www.penguinrandomhouse.de)

# Inhalte

- Buch lesen
- Mehr zum Autor

## Zum Buch

---

**Das Übungsbuch zum Thema – leicht verständlich und sofort anwendbar.**

Jeder von uns kann sich und andere heilen – jetzt, sofort! Die chinesische Heilerin Fei Long stellt eine neue Behandlungsmethode vor, mit deren Hilfe sich binnen Sekunden erstaunliche Heilprozesse in Gang setzen lassen. Anhand von vielen Schritt-für-Schritt-Anleitungen und Abbildungen zeigt sie, wie wir unser Bewusstsein in einen Zustand versetzen, in dem Heilung von selbst stattfindet. Ein kompaktes Praxisbuch, um körperliche und seelische Probleme zu lösen und das gesamte Leben positiv zu verwandeln.



**Autor**

**Fei Long**

---

**Fei Long** wurde in dem Dorf Huanggang (China) geboren. Nach ihrem Studium in Peking unterrichtete sie am renommierten *New Oriental Institut*. Seit über 15 Jahren beschäftigt sie sich mit der Heilkunst. Sie lernte bei Frank Kinslow und Richard Bartlett und entwickelte ihren eigenen Ansatz **QUEST (Quanten-Einstimmungs-Training)**. Mit ihrem deutschen Mann lebt sie in Kanton (China) und München.

FEI LONG  
Quantenheilung leicht gemacht



## *Buch*

Alles, was existiert, entspringt ein und derselben Ur-Energie. Dieser Energie, auch Quantenfeld genannt, sind alle grundlegenden Informationen des Kosmos eingeschrieben. Wenn wir Quantenheilung praktizieren, verbinden wir unser Bewusstsein gezielt mit dieser Ur-Energie und erfahren eine Wiederherstellung der körperlichen und seelischen Harmonie.

Die chinesische Heilerin Fei Long, die seit über zehn Jahren die Möglichkeiten der Quantenmedizin untersucht, stellt mit diesem Buch eine neue Behandlungsmethode – QUEST genannt – vor, mit der sie das bislang bekannte Quantenheilungssystem erweitert. Ihr Quanten-Einstimmungs-Training basiert auf einer einfachen und schnellen Harmonisierung des Nervensystems mit dem Quantenfeld. Schritt für Schritt und anhand vieler Übungen zeigt sie, wie jeder ohne großen Zeitaufwand lernen kann, mit der Quanteneinstimmung zu arbeiten – um körperliche Heilung zu erfahren, seelische Probleme zu lösen, Beziehungen zu stärken und sogar die Vitalität von Nahrungsmitteln zu verbessern.

## *Autorin*

Fei Long wurde in dem Dorf Huanggang (China) geboren. Nach ihrem Studium in Peking unterrichtete sie am renommierten *New Oriental Institute*. Seit über 15 Jahren beschäftigt sie sich mit der Heilkunst. Sie lernte bei Frank Kinslow und Richard Bartlett und entwickelte ihren eigenen Heilansatz QUEST (Quanten-Einstimmungs-Training). Mit ihrem deutschen Mann lebt sie in Kanton (China) und München.

Mehr über die Autorin erfahren Sie auf ihrer Website [www.tcm-feilong.de](http://www.tcm-feilong.de).

*Von Fei Long sind bei Arkana Audio und Irisiana erschienen:*

- Quantenheilung für jeden –  
Körperliche Beschwerden, CD und Booklet (33966)
- Quantenheilung für jeden –  
Seelische Beschwerden, CD und Booklet (33967)
- Im Rhythmus der Jahreszeiten (09579, E-Book)

Fei Long

# Quantenheilung leicht gemacht

Wie sie funktioniert  
Wie sie wirkt  
Wie man sie jetzt anwendet

GOLDMANN

Der Inhalt dieses Buches dient lediglich der Information und kann den Rat eines Arztes nicht ersetzen. Die Entscheidung, die hier veröffentlichten Übungen und Empfehlungen zu nutzen, um die eigene Gesundheit zu verbessern, liegt beim Leser selbst. Autor und Verlag übernehmen keinerlei Haftung für Schäden irgendeiner Art, die sich direkt oder indirekt aus dem Gebrauch dieser Informationen oder Heilmethoden ergeben.

Sollte diese Publikation Links auf Webseiten Dritter enthalten, so übernehmen wir für deren Inhalte keine Haftung, da wir uns diese nicht zu eigen machen, sondern lediglich auf deren Stand zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung verweisen.



Penguin Random Verlagsgruppe House FSC® N001967

10. Auflage  
Taschenbuchausgabe August 2013  
Wilhelm Goldmann Verlag, München,  
in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH  
© 2011 der Originalausgabe  
Sphinx Verlag, München,  
in der Verlagsgruppe Random House GmbH,  
Neumarkter Str. 28, 81673 München  
Umschlaggestaltung: UNO Werbeagentur München  
Umschlagmotiv: WEISS WERKSTATT MÜNCHEN  
Satz: EDV-Fotosatz Huber/Verlagsservice G. Pfeifer, Germering  
Druck und Bindung: GGP Media GmbH, Pößneck  
Printed in Germany  
ISBN 978-3-442-22032-8  
  
www.goldmann-verlag.de

# Inhalt

Mein Weg zur Quantenheilung . . . . .	9
Sie können heilen – jetzt, sofort! . . . . .	15
Sie können noch viel mehr. . . . .	17
Ein Crashkurs in Quantenheilung . . . . .	18
Wie sieht eine Quantenheilung aus? . . . . .	20
Die Sicht des Empfängers . . . . .	20
Die Sicht des Initiators . . . . .	22
Einen Abgrund kann man nicht in zwei Schritten überqueren . . . . .	24
Sieben Schritte – aber in Siebenmeilenstiefeln! . . . . .	28
Die sieben Schritte im Überblick . . . . .	28
1. <i>Das Problem erfassen</i> . . . . .	29
2. <i>Die Intention formulieren</i> . . . . .	30
3. <i>Den Heilungsprozess initiieren</i> . . . . .	32
4. <i>Den Kontakt mit dem Reinen Bewusstsein herstellen.</i> . . . . .	35
5. <i>In dem Zustand Reinen Bewusstseins bleiben.</i> . . . . .	36
6. <i>Das Kontaktsignal wahrnehmen</i> . . . . .	38
7. <i>Die Veränderung evaluieren</i> . . . . .	39
ORINOKO. . . . .	39

Was während und nach der Behandlung geschehen kann . . . . .	40
Was heißt eigentlich »heilen«? . . . . .	45
Ein Intensivkurs in Quantenheilung. . . . .	55
Üben Sie das Nicht-Tun. . . . .	55
Über das Handauflegen . . . . .	57
<i>Das Scannen</i> . . . . .	59
<i>Übungen zur Sensibilität</i> . . . . .	61
Über das Synchronisieren . . . . .	64
<i>Übungen zum Synchronisieren</i> . . . . .	66
Über das Reine Bewusstsein . . . . .	71
<i>Übungen für die Gedankenleere</i> . . . . .	73
QUEST . . . . .	79
Vom Kreis zur Sphäre . . . . .	80
Das Wollen aufheben . . . . .	85
Meditation: vom Kopf zum Herzen. . . . .	87
Quantenheilung und Atem . . . . .	91
Durch Raum und Zeit. . . . .	93
Fernheilung . . . . .	93
Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft heilen . . .	97
Power-QUEST – Für »aussichtslose Fälle« . . . . .	102
Quantenheilung im Einsatz . . . . .	107
Wer wirklich heilt . . . . .	107
Körperliche und seelische Beschwerden . . . . .	108
<i>Schmerzen</i> . . . . .	108



<i>Krankheiten</i> . . . . .	110
<i>Verspannungen</i> . . . . .	111
<i>Fehlhaltungen</i> . . . . .	112
<i>Stress</i> . . . . .	115
<i>Energiemangel</i> . . . . .	116
<i>Seelische Probleme</i> . . . . .	118
<i>Ängste</i> . . . . .	120
<i>Depression</i> . . . . .	122
<i>Abhängigkeit</i> . . . . .	124
<i>Partnerprobleme</i> . . . . .	126
<i>Zwischenmenschliche Probleme</i> . . . . .	128
<i>Schule und Lernen</i> . . . . .	130
<i>Schwangerschaft</i> . . . . .	131
<i>Geburt</i> . . . . .	133
<i>Gewichtsprobleme</i> . . . . .	134
Andere Anwendungen der Quantenheilung . . . . .	136
<i>Nahrungsmittel und Wasser aufladen</i> . . . . .	136
<i>Tiere</i> . . . . .	138
<i>Pflanzen</i> . . . . .	141
<i>Dinge</i> . . . . .	142
<i>Materielle Umstände</i> . . . . .	144
<i>Träume verwirklichen</i> . . . . .	147
Quantenphysik und Quantenheilung . . . . .	151
Atome, Quarks und Quanten . . . . .	153
Welle oder Teilchen? Oder beides? . . . . .	157
Schrödingers Katze . . . . .	160
Quantenhafte Schwebungen . . . . .	163
Wahrscheinlichkeiten, Viele Welten oder Informationen? . . . . .	165

Die schöpferische Nullpunktenergie . . . . .	168
Strings und Branes. . . . .	169
Quantenphilosophie . . . . .	171
Der Verlust der Bedeutung . . . . .	172
Der Verlust des Wissens . . . . .	173
Die Begegnung von Wissenschaft und Spiritualität . .	175
Wunder sind möglich . . . . .	177
Das Quantenbewusstsein. . . . .	178
Die Welt verändern . . . . .	180
Danksagung . . . . .	183
Anhang . . . . .	185
Bibliographie. . . . .	185
Register . . . . .	187

## Mein Weg zur Quantenheilung

Ich wurde in der Nähe der Stadt Huanggang in einem kleinen Dorf im Süden Chinas geboren. Mao war schon seit drei Jahren tot, und China begann sich allmählich vorsichtig zu öffnen. Auf dem Land merkte man davon noch wenig, doch ich hatte einen Onkel, der – zumindest im Vergleich mit allen anderen Menschen im Dorf – richtig welterfahren war. Er war Chefarzt des Kreiskrankenhauses und war sowohl in westlicher als auch in Traditioneller Chinesischer Medizin ausgebildet. Die westliche Medizin hatte die traditionellen Heilkünste in Asien fast verdrängt – kein Wunder, denn ihre Erfolge auf einigen Gebieten waren nicht von der Hand zu weisen: Antibiotika, Narkose, schnell wirksame Medikamente und sensationelle Operationen, wie Herztransplantationen, waren schon beeindruckend. Obwohl Mao sonst alles Traditionelle verfolgt hatte, hatte er die Traditionelle Chinesische Medizin ausdrücklich gefördert. Das fiel aber nur teilweise auf fruchtbaren Boden. Zwar waren die traditionellen Verfahren wie Akupunktur nie ganz verschwunden, doch sie waren nur noch auf dem Land populär.

Durch meinen Onkel kam ich schon ziemlich früh in Kontakt mit Methoden, die ganz anders waren als die modernen, wissenschaftlich erprobten. Diese Methoden konnten zwar gut neben der westlichen Medizin eingesetzt werden, aber ihre Theorien waren nicht miteinander vereinbar – es waren zwei völlig unterschiedliche Konzepte.

Die chinesische Medizin, bei der es nicht um »Reparatur«, sondern um das Wiederherstellen der natürlichen Balance geht, die man »Gesundheit« nennt, hatte mich schon immer fasziniert. Von meinem Onkel lernte ich Akupunktur – doch ich hatte noch andere Lehrer: Meine Tante übte Qi Gong, meine Großmutter zeigte mir die Heilkräuter, die in der – bis heute! – noch ziemlich unberührten Natur in unserer Gegend wuchsen, und meine Mutter lehrte mich »Jiu Zhu«, die »Neun-Perlen-Heilung«, bei der verschiedene große Holz-, Metall- und Steinkugeln verwendet werden, um die Energien der »Fünf Elemente« in Harmonie zu bringen. Im Dorftempel lebte ein alter Mann, der als etwas verrückt galt, doch Kranke suchten ihn gern auf – er legte ihnen die Hände auf, und immer wieder wurden Leute gesund, ohne einen Arzt bezahlen zu müssen. Er nahm nur kleine Geschenke und bestand darauf, dass die Heilung nie sein persönliches Verdienst war. Wir Kinder hatten ein wenig Angst vor diesem Alten, der angeblich ein daoistischer Mönch war. Auch ich hatte Respekt, aber meine Neugierde war größer, so dass ich ihn dann und wann besuchte, um ihm bei seinen »Wunderheilungen« zuzusehen.

Als ich die Schule mit einem Ergebnis abschloss, das mir ein Studium ermöglichte, dachte ich eine Weile ernsthaft darüber nach, Medizin zu studieren – doch die westliche Medizin, die an den Universitäten gelehrt wurde, schien mir zu mechanisch. Also entschied ich mich schließlich für Englische Sprache und Literatur – was sich als sehr gute Entscheidung herausstellte. Denn dadurch hatte ich Zugang zu westlichen Büchern.

Eines davon war das Buch »Quantum Healing« (deutsch: »Die heilende Kraft«) des indischen Arztes Dee-

pak Chopra, das mir ein Brieffreund aus den USA schickte. Ja – auch das war in China inzwischen möglich! Das, was Chopra schrieb, faszinierte mich. Von Quantenphysik hatte ich zwar keine Ahnung, außer dem, was ich in der Schule gelernt hatte, doch die Idee, dass sich uralte Heilkünste (Chopra sprach von Ayurveda, aber ich dachte natürlich gleich an die Traditionelle Chinesische Medizin) mit den Mitteln der modernsten Wissenschaft verstehen ließen, fand ich aufregend. Ich beschloss, mich wieder mehr mit Akupunktur zu beschäftigen. Und ich wollte mehr über die neuesten Erkenntnisse, die Verbindung zwischen der alten Heilkunst und der neuen Wissenschaft erfahren.

Ich begann Akupunktur zu praktizieren. Nur nebenher, bei Freunden und Bekannten. Ich hatte ja inzwischen einen gut bezahlten Job als Dolmetscherin und Dozentin an dem renommierten New Oriental Institute in Kanton.

Bei der Akupunktur hatte ich festgestellt, dass oft allein schon die Berührung mit den Fingern (um die richtigen Akupunkturpunkte aufzuspüren) eine starke Wirkung hatte. Ich begann damit, immer, bevor ich die Nadeln setzte, erst einmal die Hände aufzulegen. Die Wirkung der Akupunkturbehandlungen war dadurch eindeutig stärker. Ich versuchte, gezielt Qi (Energie) über meine Hände fließen zu lassen, um die Energien meiner »Klienten« positiv zu beeinflussen. Und das wirkte! Zumindest wenn ich mich stark darauf konzentrierte. Und dann stellte ich fest, dass die Wirkung manchmal noch stärker zu sein schien, wenn ich mich überhaupt nicht konzentrierte, sondern einfach die Gedanken abschaltete. Das fand ich überaus frustrierend. Was sollte denn das bedeuten? Ich hatte gedacht, wenn ich weiter üben würde,

